

# Shaw, Richard Norman

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **59/60 (1912)**

Heft 24

PDF erstellt am: **26.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

### Nekrologie.

† **Richard Norman Shaw** ist in seinem Hause zu Hampstead bei London im Alter von 82 Jahren gestorben. Architekt Shaw ist einer der Bahnbrecher in der Entwicklung der englischen Architektur gewesen, die es schon seit den sechziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts unternahm, diese aus den Banden des Neogotischen Schematismus auf die Grundlagen natürlicher Verhältnisse zurückzuführen. Er hatte darin, vor allem in der Kunst des Wohnhauses, so grosse Erfolge, dass er sowohl in England wie auf dem Festlande immer zahlreichere Nachahmer fand. Seine ersten Bauten waren Wohnhäuser in Bromley und Kent, ihnen folgten solche in Beckenham und Harrow-Weald, zwei grosse Landsitze in Northumberland, dann zahlreiche Geschäftshäuser und andere Bauten in London, die Kolonie Bedford Park bei London u. a. m. In dem Landsitze Dawpool erreichte zu Beginn der achtziger Jahre seine Wahlarchitektur ihren Höhepunkt. Bei später erbauten Landsitzen ging Shaw auf die symmetrische italienische Anlage zurück, in welcher Richtung er ebenfalls manche Nachfolger fand. Seit der Wende des Jahrhunderts hatte seine Tätigkeit sich merklich vermindert.

† **L. Zodel.** Unter grosser Beteiligung seiner Mitarbeiter und zahlreicher Freunde ist am 11. d. M. Ingenieur L. Zodel, Direktor der Maschinenfabrik Escher Wyss & Cie. in Zürich zu Grabe geleitet worden. Nach einem Krankheitslager von nur wenig Tagen ist unser geschätzter und allgemein beliebter Kollege in seinem 51. Jahr am 9. Dezember einem akuten Lungenleiden erlegen. Wir werden in der nächsten Nummer einen uns von seiner Firma in Aussicht gestellten Lebensabriss des so unvermittelt Heimgegangenen bringen und sein Bild beifügen können.

Redaktion: **A. JEGHER, CARL JEGHER.**  
Dianastrasse Nr. 5 Zürich II.

### Vereinsnachrichten.

#### Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

##### AUSZUG aus dem

##### Protokoll der Sitzung des Central-Comité vom 5. Dezember 1912.

*Demission des Herrn Ingenieur E. Huber-Stockar als Mitglied des Central-Comité.* Das Central-Comité nimmt mit grossem Bedauern davon Kenntnis, dass Herr *E. Huber-Stockar* sich genötigt sieht, infolge seiner mehrtägigen Abwesenheit von Zürich als Mitglied des Central-Comité zurückzutreten. Die Sektion Zürich wird eingeladen, eine Ersatzwahl aus Kreisen der Maschinen-Ingenieure zu treffen.

*Statuten der Sektionen.* Den Statuten der Sektionen *Zürich, St. Gallen* und *Winterthur* wird die *Genehmigung* erteilt. Da die vorgelegten Entwürfe für Statuten der Sektionen *Tessin, Freiburg* und *Waadt* dem Central-Comité nicht in allen Punkten entsprechen, wird die Frist zur Einreichung neuer Entwürfe auf Frühjahr 1913 verlängert.

*Stellenvermittlung.* Einem Antrag der Sektion Zürich, das Traktandum „Stellenvermittlung“ von der Traktandenliste abzusetzen, wird nicht entsprochen, da ein Beschluss der letzten Delegierten-Versammlung vorliegt.

*Spezielle Bedingungen für Hochbauarbeiten.* Das Zirkular der Normalienkommission an die Mitglieder wird genehmigt. Das Central-Comité empfiehlt den Antrag der Kommission, eine Bestimmung über Barzahlungskonto aufzunehmen.

*Staats- und handelswissenschaftlicher Kurs.* Als Kursleiter wird gewählt Herr Kultur-Ingenieur *Jean Girsberger*, Zürich, Ritterstrasse 14.

Der Sekretär: Ingenieur *A. Härry*.

##### Zirkular des Central-Comité an die

*Mitglieder des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins.*  
Werte Kollegen!

Durch die Fortschritte der technischen Entwicklung steigert sich sowohl der Umfang öffentlicher, genossenschaftlicher und privater Verwaltungen, als auch die Verschiedenartigkeit ihrer Aufgaben, insbesondere ist durch die Uebernahme grosser technischer Betriebe durch Staat und Gemeinden das Bedürfnis nach Beamten entstanden, die neben technischen auch volkswirtschaftliche, rechtswissenschaftliche und kaufmännische Kenntnisse besitzen.

Das Bedürfnis nach einer Orientierung auf diesem Gebiete wird besonders von den in der Praxis stehenden Technikern der Verwaltung und Privatindustrie stark empfunden. Wir haben daher, einer Anregung der staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich Folge leistend, beschlossen, für in der Praxis stehenden Ingenieure und Architekten einen *Kurs für staats- und handelswissenschaftliche Bildung* zu veranstalten, in ähnlicher Weise, wie er im Januar letzten Jahres mit Erfolg für die Fragen der elektrischen Traktion durchgeführt worden ist.

Aus dem Programm, das wir Ihnen beilegen, ist die Organisation des Kurses ersichtlich. Die Vorlesungen allgemein orientierender Art umfassen die Wissensgebiete, mit denen jeder in der Praxis stehende Ingenieur und Architekt in Berührung kommt; die Spezialvorlesungen lehnen sich an die besondern Bedürfnisse der beiden Berufskategorien an. Die Wahl der Vorlesungen steht natürlich jedem Kursteilnehmer frei. Der Kurs findet statt vom *20. Januar bis 1. Februar 1913 in Zürich*.

Wir hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung unserer Mitglieder, namentlich auch aus den Kreisen der eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Verwaltungen und der Privatindustrie. Die verschiedenen Verwaltungen, sowie die grössern industriellen Privatunternehmungen sind von uns eingeladen worden, ihren Angestellten die Teilnahme am Kurs zu ermöglichen und zu erleichtern. Das Central-Comité ist gern bereit, sich auf speziellen Wunsch für die Ermöglichung der Teilnahme am Kurs zu verwenden.

Mit kollegialem Gruss!

Zürich, den 1. Dezember 1912.

Für das Central-Comité des S. I. & A.-V.

Der Präsident: *H. Peter.* Der Sekretär: *Ing. A. Härry.*

##### Auszug aus dem Programm für den

##### Staats- und handelswissenschaftlichen Kurs für Ingenieure und Architekten

vom *20. Januar bis 1. Februar 1913 in Zürich*  
veranstaltet vom

*Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Verein*  
in Verbindung mit der

*staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich.*

Mit dem Kurs wird bezweckt, den in der Praxis stehenden Ingenieuren und Architekten diejenige staats- und handelswissenschaftliche Orientierung zu vermitteln, die sie für ihre berufliche Tätigkeit benötigen. Die Vorlesungen teilen sich in **allgemein orientierende und Spezialvorlesungen**. Die Auswahl unter den Vorlesungen steht den Kursteilnehmern frei.

Für die Spezialvorlesungen werden aus den Kursteilnehmern zwei Gruppen gebildet. I. Gruppe: Ingenieure. II. Gruppe: Architekten. Die allgemein orientierenden Vorlesungen sind für beide Gruppen gemeinsam. Sie werden auf die Morgenstunden verlegt (mit Ausnahme der Vorlesung über „Grundbuch und Hypothekarwesen“). Für die Spezialvorlesungen wird der Stundenplan so festgesetzt, dass die Vorlesungen unter den einzelnen Gruppen nicht miteinander kollidieren. Sie werden auf die Nachmittagsstunden verlegt.

*A. Allgemein orientierende Vorlesungen* (total 51 Std.)

- a) Die Stellung der Schweiz in der Weltwirtschaft (8 Std.) von Professor Dr. *J. Essler*, Zürich.
- b) Die Verhältnisse der schweizerischen Gesetzgebung, Verwaltung und Justiz (4 Std.) von Professor Dr. *E. Zürcher*, Zürich.
- c) Ausgewählte Kapitel aus dem neuen schweizerischen Zivilrecht und dem revidierten Obligationenrecht (9 Std.) von Professor Dr. *A. Egger*, Zürich.
- d) Grundbuch- und Hypothekarwesen (4 Std.) von Dr. *A. Escher*, Zürich.
- e) Fragen der Sozialpolitik (6 Std.) von Professor Dr. *H. Sieveking*, Zürich.
- f) Schweizer. Verkehrspolitik (6 Std.) von Dr. *Herold*, St. Gallen, und Ingenieur *R. Gelpke*, Basel.
- g) Organisation eidgenössischer, kantonalen und kommunaler wirtschaftlicher Betriebe (6 Std.) von Dir.-Präsident *A. Bertschinger* und Direktor *H. Wagner*, beide in Zürich.
- h) Finanzierung, Organisation und Leitung von industriellen Unternehmungen (8 Std.) von Dr. *Julius Frey*, Zürich, und Professor Dr. *A. Bachmann*, Winterthur.